SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Übungspaket: "Die Physiker" von Dürrenmatt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Titel:	**Friedrich Dürrenmatt –Die Physiker**
Reihe:	Dramen-Interpretation für die Sekundarstufe
Bestellnummer:	62671
Kurzvorstellung:	Das vorliegende Material beinhaltet Inhaltserläuterungen und Hintergrundwissen aus „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt. Enthalten ist eine tabellarische Übersicht mit ausführlicher Darstellung der wichtigsten inhaltlichen Elemente. Dieses Dokument verfolgt den Prozess der zunehmenden Herausbildung einer Kernaussage durch sorgfältige Prüfung wichtiger Textstellen, aber auch der sich verändernden dramatischen Gesamtlage. Dürrenmatts Stück wird hier in den zeitgeschichtlichen Kontext seines Entstehens gesetzt, welcher den Hintergrund zu „Die Physiker“ liefert, und stellt in einem zweiten Teil die Reaktionen der Kritik sowie den Erfolg an den Bühnen dar.
Inhaltsübersicht:	• Übersicht zu den Szenen • Die Entwicklung des Kernthemas • Entstehung und Rezeption

ÜBERSICHT ZUM INHALT, GEGLIEDERT NACH SZENEN

Die Seitenangaben beziehen sich auf die Diogenes-Ausgabe (detebe 23047).

S. 11-14	„Regieanweisung“	Ausführliche Beschreibung der Örtlichkeit, z.T. mit Ausblick auf die für das Stück eigentlich unwichtige nähere und weitere Umgebung. Bekenntnis zur Einheit von Raum, Zeit und Handlung und damit auch zur klassischen Form. Auch die unmittelbare Vorgeschichte wird „erzählt“, nämlich die Ermordung von zwei Krankenschwestern.
Erster Akt		
I,1 S. 15-18	Inspektor Voß u. a., dazu die Oberschwester	Der Inspektor ermittelt wegen des zweiten Mordes; er ist aufgebracht, weil er den Täter nicht verhaften kann: Die Oberschwester erklärt den Täter, Ernesti/Einstein, Patient seit zwei Jahren, für unzurechnungsfähig; es handele sich nicht um ein Verbrechen, sondern um einen Unglücksfall.
I,2 S. 18—24	Voß, Newton	Beutler/Newton, Patient seit einem Jahr, Mörder seit drei Monaten, gibt an, der echte Einstein zu sein, und erklärt die Verantwortungslosigkeit der Menschen, mit der wissenschaftliche Erkenntnisse technisch umgesetzt werden, zum Grundverbrechen („Möchten Sie mich verhaften, weil ich die Krankenschwester erdrosselt oder weil ich die Atombombe ermöglicht habe?", S. 22)
I.3 S. 24-31	Voß, Frl. Doktor, (Einstein)	Frl. Doktor, Gründerin des Unternehmens (S. 12) erklärt die Morde mit einer möglichen „Veränderung des Gehirns durch Radioaktivität" (S. 28); Möbius, Patient seit fünfzehn Jahren, habe nichts mit Radioaktivität zu tun. Neue Sicherheitsmaßnahmen: Pfleger sollen die Betreuung der Physiker übernehmen.
I,4a: S. 31-35	Frl. Doktor, Frau Möbius samt Anhang	Frau Möbius, jetzt mit Missionar Rose verheiratet, will von Möbius „Abschied für immer" nehmen und dabei ihre drei Buben mit ihrem Vater bekannt machen. (Möbius' Biographie: S. 33-34)
I,4b S. 35-43	dgl., Möbius	Möbius fragt seine Söhne nach ihren Berufswünschen; er verbietet seinem Jüngsten, Physiker zu werden: Wäre er nicht Physiker geworden, säße er nicht im Irrenhaus. Der Weltraumfahrerpsalm (S. 41) vertreibt die Familie.
I,5a S. 43-57	Möbius, Schwester Monika	Monika legt offen, dass sie Möbius' Absicht, die Familie zu vertreiben, durchschaut hat, und informiert ihn über die personellen Veränderungen; sie gesteht ihm, dass sie an seine Salomo-Visionen glaubt. Sie gestehen einander ihre Liebe.

I,5b S. 47-48	dgl., Einstein	Einstein erfasst die Situation und skizziert Parallelen: „Auch Schwester Irene und ich liebten uns."
I,5c S. 49-53	Möbius, Monika	Möbius fordert Monika zur Flucht auf. Sie bedrängt ihn mit Plänen für eine gemeinsame Zukunft. Er erdrosselt sie.
Zweiter Akt	eine Stunde später	
II,1 S. 54-58	Voß, Frl. Doktor	Voß leitet mit Gelassenheit, beinahe desinteressiert bzw. resignierend die Ermittlungen am Tatort. Die neuen bärenstarken Pfleger decken den Tisch für das Abendbrot.
II,2 S. 58-	Voß, Frl. Doktor, Möbius	Möbius erklärt den Mord mit einem Befehl König Salomos. Er will verhaftet werden – demgegenüber genießt der Inspektor plötzlich die Unmöglichkeit der Verhaftung eines „Irren“.
II,3,1 S. 61-68	Möbius, Newton, Einstein später dazu	Newton gesteht Möbius, dass er nicht verrückt ist, vielmehr als Geheimagent Kilton Möbius ausspionieren sollte. Auch gesteht er, dass er Schwester Dorothea töten musste, weil sie ihn durchschaut hatte. Anschließend enttarnt sich auch Einstein (ab S. 64) – auch er bekennt sich zu einem in gleicher Weise motivierten Mord an einer Krankenschwester. Alle drei werden gemeinsam von den Pflegern eingeschlossen und sind gefangen.
II,3,2 S. 68-78	Möbius, Newton, Einstein	Diskussion zwischen den drei Physikern: 1. Möbius hat wesentliche Entdeckungen gemacht (S. 69). 2. Newton und Einstein wollen sie für zwei konkurrierende politische Systeme mit ihren Geheimdiensten gewinnen. 3. Als die beiden Agenten den Kampf mit den Revolvern austragen wollen, erklärt Möbius, er habe seine Manuskripte verbrannt (S. 71). 4. Möbius analysiert die Situation – ihm kommt es vor allem auf das Überleben der Menschheit an (S. 73). 5. Er schlägt den beiden Agenten vor, um der Verantwortung willen mit Möbius als Verrückte in der Anstalt zu bleiben (S. 74): „Nur im Irrenhaus sind wir noch frei. Nur im Irrenhaus dürfen wir noch denken. In der Freiheit sind unsere Gedanken Sprengstoff.“ (S. 75) Einwände weist Möbius mit dem Hinweis auf die begangenen Morde zurück (S. 75/76): „Wir sind wilde Tiere. Man darf uns nicht auf die Menschheit loslassen.“ (S. 76) 6. Die beiden Agenten erklären sich bereit zu bleiben (S. 76/77). 7. Man trinkt auf die ermordeten Krankenschwestern (S. 77).

Thema:	**Friedrich Dürrenmatt „Die Physiker“ – Charakterisierung der Hauptfiguren**
Bestellnummer:	**39867**
Kurzvorstellung des Materials:	• Das vorliegende Arbeitsblatt ist eine Charakterisierung der wichtigsten Hauptfiguren aus Friedrich Dürrenmatts Komödie „Die Physiker“ • Es vermittelt einen guten Überblick über die einzelnen Charaktere und kann somit als Grundlage zur Interpretation aber auch zur Diskussion der Tragikomödie im Unterricht dienen. • Besonders empfehlenswert sind auch die anderen Materialien zu Dürrenmatts „Physikern“, die im Zusammenhang mit diesem Material die optimale Erarbeitung des Textes gewährleisten: Das Portfolio (39606) für ein sehr gutes Überblickswissen über die gesamte Komödie und das Quiz (39594), um das Wissen der Schüler zu überprüfen.
Übersicht über die Teile	• Einleitung mit kurzer inhaltlicher Zusammenfassung • Charakterisierungen (Johann Wilhelm Möbius, Ärztin Mathilde von Zahnd, Physiker Newton/Beutler/Kilton, Physiker Einstein/Ernesti/Eisler)
Information zum Dokument	• Ca. 5 Seiten, Größe ca. 329 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Figurencharakterisierung: „Die Physiker“

Einleitung

Das vorliegende Arbeitsblatt ist eine ausführliche Charakterisierung der zentralen Figuren aus Friedrich Dürrenmatts Tragikomödie „Die Physiker“. Die Tragikomödie entstand im Jahr 1961 und wurde am 21. Februar 1962 im Schauspielhaus Zürich uraufgeführt. „Die Physiker“ wurde unmittelbar zum Publikumserfolg und ist bis heute eins der meistgespieltesten deutschsprachigen Theaterstücke der Nachkriegszeit. Als Grundfrage des Theaterstücks könnte man die Frage nach Verantwortung der Wissenschaft gegenüber der Menschheit sehen. Im Mittelpunkt steht der geniale Physiker Johann Wilhelm Möbius, der Entdecker „der Weltformel“ und „des Systems aller möglichen Erfindungen“. Er ist sich der Gefahr des Missbrauchs seiner Entdeckungen völlig bewusst und aus der Verantwortung der Welt gegenüber täuscht er seine „Geistesschwäche“ vor. Ins Irrenhaus eingewiesen, hofft Möbius, dass seine Erkenntnisse „verborgen“ bleiben und nicht ernst genommen werden. Möbius behauptet, dass ihm seine Aufzeichnungen von, ihm immer wieder erscheinenden, König Salomo diktiert werden. Seine zwei Mitpatienten, ebenfalls „verrückte Physiker“, sind in Wirklichkeit zwei Agenten der rivalisierenden Geheimdienste, die sich erhoffen, Möbius für ihre Seite gewinnen zu können. Über zwei Aktlängen versuchen alle Beteiligten ihre Geheimnisse zu bewahren. Dabei sind ihnen alle Mittel recht, sie schrecken sogar vor einem Mord nicht zurück. Überwacht wird dieser „Physikertrakt“ von Fräulein Dr. Mathilde von Zahnd, einer Irrenärztin, die wie sich am Ende des Stücks zeigt, die schlimmste Art der Gefahr darstellt: Letztlich ist es nämlich sie, die willkürlich, unkontrollierbar und wirklich wahnsinnig ist.
Dürrenmatt schrieb „die Physiker“ vor dem politischen Hintergrund des Kalten Krieges. Zwei Großmächte standen sich gegenüber und die Angst, dass bei dem Konflikt auch Atomwaffen zum Einsatz kommen könnten, war groß. Die Situation ist durch den Bau der Berliner Mauer noch verschärft worden. Dürrenmatt deutet in seinem Stück auf das Paradoxe hin: Die Wissenschaft hat ein Meisterstück vollbracht; kann die Atome spalten und die Energie bändigen, aber der Missbrauch dieses Könnens und Wissens würde für die Menschheit einen sicheren Tod bedeuten. Und hier kommt die Frage nach der Ethik und der Verantwortung der Entdecker für ihre Erkenntnisse ins Spiel. Dürrenmatt wendet seine Dramentheorie an und fordert den Zuschauer auf, sich eine eigene Meinung zu bilden. Keiner der Protagonisten wird eindimensional dargestellt. Die Figuren sind in diesem Stück wahre „Verwandlungskünstler“. Nichts ist so wie es scheint. Identitäten und Meinungen ändern sich andauernd. Der zweite Akt erscheint dem Zuschauer wie ein Spiegelbild des ersten. Die, die gut waren sind jetzt böse, die Verrückten ganz normal und die Normalen ganz verrückt.
Die drei Physiker stehen für drei verschiedene Epochen der Physikgeschichte: Newton für die Zeit wo alles was die Wissenschaft mit sich brachte für die Menschheit grundsätzlich „gut“ war, Einstein, der für den Gewissenskonflikt steht, aber seine Erkenntnisse nicht vor dem Missbrauch beschützen kann und schließlich Möbius, der die Verantwortung komplett übernimmt und alles erdenkliche für die Sicherheit der Menschheit tut. Allerdings scheitert er trotzdem, weil die Macht des Zufalls und der „schlimmstmöglichen Wendung“ alle seine Bemühungen vernichten. Fräulein Doktor, die durch geschicktes Manipulieren im Besitz von Möbius Aufzeichnungen ist, ist die Gewinnerin in diesem Spiel. Mathilde von Zahnd arbeitet für keine Großmacht oder politisches System; keine Ideologie und auch keine Moral behindern sie das zu tun, was sie will. Fräulein Doktor handelt, weil sie von dem König Salomo ausgewählt worden ist. Sie ist die einzige Verrückte in diesem Stück: eine „irre Irrenärztin“ und eine Stellvertreterin für die dritte Macht: die Gefährlichste – aufgrund ihres unkontrollierten Wahnsinns, gegen den die Wissenschaft trotz der Übernahme der Verantwortung nichts ausrichten kann. Trotz aller Bemühungen um die Sicherheit

E-Mail: info@School-Scout.de ♦ Internet: http://www.School-Scout.de ♦ Fax: 02501/26048
Linckensstr. 187 ♦ 48165 Münster

Titel:	**Literatur lesen und verstehen - Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zu literarischen Texten für die Sekundarstufe II:** **Dürrenmatt, Friedrich - Die Physiker**
Bestellnummer:	**40189**
Kurzvorstellung:	Diese **praxiserprobten Kopiervorlagen**, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen **Textverständnis**. Außerdem überprüfen sie das Wissen der Schüler und dienen der **Lernzielsicherung**. Die Arbeitsblätter sind für das **selbstständige Arbeiten** gedacht. Die **Schüler- und Lehrerversion** erleichtern das Kontrollieren der Ergebnisse.
Inhaltsübersicht:	• Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht • Arbeitsblatt • Arbeitsblatt mit Lösung
SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Friedrich Dürrenmatt – Die Physiker (Unterrichtsentwurf)

Didaktische Hinweise für den Einsatz im Unterricht

Die Komödie „Die Physiker“ eignet sich gut als Einstieg in den Themenkomplex Ethik, Verantwortung der Wissenschaft für ihre Erkenntnisse und Missbrauch des Wissens. Dürrenmatt widmet sich in diesem Stück der Problematik, dass „einmal Gedachtes oder Entdecktes“ nicht rückgängig gemacht werden kann.

Einen besonderen Fokus könnte man auf die Werkgeschichte der Komödie legen: politische Veränderungen, wie der Kalte Krieg, der Bau der Berliner Mauer, Dürrenmatts Interesse an Physik, seine persönlichen Kontakte zu verschiedenen Physikern, seine Rezension zum Buch „Heller als tausend Sonnen“ von Robert Jungks und die Problematik des militärischen Nutzens der Atomenergie.

Es könnte mit den Schülern diskutiert werden, inwieweit sie sich selbst in ihrer eigenen Verantwortung der Menschheit gegenüber sehen würden und wer eigentlich wirklich für die möglichen Konsequenzen verantwortlich ist: der Entdecker, die Regierung oder doch die Menschheit selbst. Ebenso könnte über ein angemessenes Maß an Aufopferung diskutiert werden. Die Hauptfigur Möbius opfert all die Menschen, die ihn geliebt haben und verursacht durch seine Handlung drei Morde. Sind also drei tote, unschuldige Krankenschwestern der notwendige Preis für die Rettung der Menschheit?

Einen weiteren Themenbereich bildet die Grenze zwischen Genialität und Wahnsinn. Führt Genialität notwendigerweise in den Wahnsinn? Bringt Genialität Gutes hervor? Kann man Wahnsinn kontrollieren bzw. kontrolliert einsetzen? Wann und wo gilt jemand als gesund bzw. verrückt und wo verläuft die Grenze? Liegt in streng rationalem Verhalten die Lösung oder ist nicht auch das eine Form von Wahnsinn (Dialektik der Aufklärung)? Braucht man außer der Rationalität nicht vielleicht noch andere Fähigkeiten, um die Welt humaner zu gestalten?

Ebenso relevant sind die Aspekte der Kontrolle, der Sicherheit und des Zufalls. Wie geht man mit potentiell gefährlichen Gedanken oder Entwicklungen um? Vor wem sollte man sie geheim halten? Ist eine völlige Kontrolle überhaupt möglich? Sollte man sie anstreben (Debatte um öffentliche Sicherheit, Datenschutz, etc.)? Welche Macht besitzt der Zufall?

Während der Arbeit könnte über die Form und Gattung des Stückes gesprochen werden, da diese Komödie, durch ihre paradoxe Handlung, auch als Groteske oder Tragikomödie eingeordnet werden kann. Dürrenmatts Meinung, dass man sich über die Probleme der modernen Gesellschaft nur noch lustig machen könne, ist auch einer der Gedanken seiner „Dramentheorie“. Darin heißt es: „Die schlimmstmögliche Wendung, die eine Geschichte nehmen kann, ist die Wendung in die Komödie.“ Die im Anhang der Komödie aufgelisteten „21 Punkte zu den Physikern“ sind eine gute Grundlage, um mit den Schülern über Dürrenmatts Dramentheorie zu diskutieren. Insbesondere die Punkte: „Was alle angeht, können nur alle lösen“ und „Jeder Versuch eines Einzelnen, für sich zu lösen, was alle angeht, muss scheitern“, lassen sich an dem Schicksal Möbius’ sehr gut belegen. Die Figur Mathilde von Zahnd ist wiederum ein Beispiel für weitere Thesen der Theorie: „Im Paradoxen erscheint die Wirklichkeit“ oder „Die schlimmstmögliche Wendung ist nicht voraussehbar. Sie tritt durch Zufall ein.“ Die Schüler könnten im Unterricht zu den einzelnen Punkten die passenden Textstellen suchen und erläutern. Das bewusste Aufteilen der Komödie in zwei Akte, die sich inhaltlich spiegelverkehrt verhalten, bietet zusätzlichen Diskussionsstoff.

Arbeitsblatt 1 zum Theaterstück *„Die Physiker“*

Lies die Komödie aufmerksam und beantworte anschließend die nachfolgenden Fragen. Beziehe in deine Antworten Textstellen mit ein und begründe, wenn möglich, deine Aussagen.

1. Zu welchem Zeitpunkt steigt der Zuschauer in die Handlung ein? Was ist vorher geschehen?

_____

_____

_____

_____

_____

2. Vergleiche den ersten Akt mit dem zweiten. Kann man gravierende Unterschiede feststellen?

_____

_____

_____

_____

_____

3. Kann man die Protagonisten jeweils unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten zuordnen? Wenn ja, um welche Gesellschaftsschichten handelt es sich?

_____

_____

_____

_____

4. Beschreibe die beiden Protagonisten Fräulein Dr. Mathilde von Zahnd und Möbius. Welche Charaktereigenschaften könnte man ihnen zuschreiben? Stelle diese gegenüber!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Titel:	**Lückentext: Dürrenmatts „Die Physiker“ – Inhalt & Interpretation**
Bestellnummer:	**47650**
Kurzvorstellung:	• Dieses Material liefert einen ausführlichen Lückentext samt Lösungen zur Interpretation und zum Inhalt von Dürrenmatts „Die Physiker“. • Die Analyse und Interpretation dieses Werkes ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch. Sie kommen im Fach Deutsch kaum an dieser Lektüre vorbei. • Die Reihe „FSS- Lückentext“ liefert jeweils zu einem Thema des Deutschunterrichtes eine Problemfrage (häufig auf eine Lektüre bezogen) und unterstützt die Bearbeitung auf drei Ebenen: 1. im Sinne einer Erörterung. 2. durch ein Arbeitsblatt, das mit Hilfe geeigneter Fragen auf mögliche gedankliche Schritte hinweist. 3. im Stil des klassischen FSS- Lückentextes, der die Frage komplett ausformuliert beantwortet.
Inhaltsübersicht:	• Allgemeines zu Eigenart und Einsatz von FSS-Lückentexten mit angehängtem Arbeitsblatt • Lückentext zum Thema • Dazu die Lehrervariante mit ausgefüllten Lücken • Arbeitsblatt mit Gliederungshilfen zum gleichen Thema
SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Allgemeines zu Eigenart und Einsatz von FSS Lückentexten mit angehängtem Arbeitsblatt

Als Lehrer möchte man seine Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Klausur vorbereiten und ist ganz verzweifelt, wenn einige Schüler kurz vor der Klausur immer noch nicht den Kern der Sache bzw. der Lektüre erfasst haben.

Meist mangelt es den Schülerinnen und Schülern dabei nicht an Ideen und Einfällen, sondern lediglich an klaren Gedankengängen, auf die sie in der Klausur zurückgreifen können.

Mit den FSS-Spezial-Lückentexten von School-Scout wird genau diese Fähigkeit trainiert. Das Ziel dieser Arbeitsblätter ist es, eine Frage in genau fünf gedanklichen Schritten zu beantworten.

Dabei wird der Gedankengang bewusst vom Arbeitsblatt mit Hilfe geeigneter Fragen vorgegeben, um die strukturierte Beantwortung einer Frage zu fördern.

Die Musterlösung hilft den Schülerinnen und Schülern sich schrittweise an das geforderte Format anzunähern und diese Struktur auch in der Arbeit anzuwenden.

Lückentext: Dürrenmatts „Die Physiker“ – Inhalt & Interpretation

1. Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ ist eine _____, die _____entstand und im Februar 1962 im _____ uraufgeführt wurde. Dürrenmatt schrieb sein Stück vor dem politischen Hintergrund des _____. Zwei _____ stehen einander gegenüber und viele befürchten den Einsatz von _____ in diesem Konflikt. Das Hauptthema des Stückes ist die Verantwortung der Wissenschaft gegenüber der _____, wobei die drei Physiker drei verschiedene _____ dazu vertreten.

2. Das Stück spielt im Irrenhaus _____, in dem nur noch drei Patienten wohnen. Die Oberärztin und Besitzerin heißt _____. Inspektor _____ kommt in das Sanatorium, um den Tod einer _____ zu klären, die vom Patienten _____ erdrosselt wurde. Der Inspektor verhört auch den Patienten _____, der ein paar Monate zuvor seine Krankenschwester getötet hat – die Situation wird jedoch _____ und der Patient bringt den Inspektor in die Bredouille, sodass klar wird, dass der Ordnungsbegriff des Irrenhauses _____ ist. Der Protagonist des Stücks, _____, erhält Besuch von seiner _____, die er jedoch durch einen vorgespielten Tobsuchtsanfall vertreibt. Er gibt vor, seine Erfindungen von König _____ offenbart zu bekommen. Kurz darauf will seine Krankenschwester _____, dass die beiden zusammen weglaufen und heiraten. Daraufhin _____ der Physiker sie, da er die _____ seiner Forschung gefährdet sieht.

3. Im Zweiten Akt kehrt Inspektor Voß zurück, empfindet es aber als _____, Möbius zu verhaften. In einem Gespräch zwischen Fräulein Mathilde von Zahnd und Möbius stellt sich heraus, dass von Zahnd im Gegensatz zu Möbius, der seinen Wahnsinn nur _____, in Wahrheit _____ ist. Kurz darauf geben alle drei Physiker zu, nicht verrückt zu sein: Newton ist in Wahrheit ein Agent und steht für den _____. Einstein ist auch Agent und steht in Wahrheit für den _____.

Titel:	**Klausur mit Erwartungshorizont** **Friedrich Dürrenmatt, „Die Physiker“**
Bestellnummer:	**51507**
Kurzvorstellung:	• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Drama „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt beschäftigt. Hierbei stehen Möbius‘ mutiges Verhalten, ein Vergleich seiner Kollegen und eine persönliche Stellungnahme zum Werk im Vordergrund. • Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird. • Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.
Inhaltsübersicht:	• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur • Musterlösung mit Zwischenüberschriften • Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung • Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel
SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktische Hinweise zur Klausur

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klausur mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.

Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für den/die Lehrer/in bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülern ein besseres, verständlicheres Feedback indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular (A). Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular (B) zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.

- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist (C). Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können (D). Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen (E), ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln (F). Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote (G) umzuwandeln.

- Die Erwartungskriterien selbst (H) bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!

Aufgabe 3: ***Nehmen Sie Stellung zu Möbius‘ Aussage, dass es für die Physiker keine andere Lösung als die Zurücknahme des Wissens gäbe (S. 73f).***

Nun erfolgt eine persönliche und kritische Stellungnahme zum Werk. Das angeführte Zitat soll reflektiert und in den Zusammenhang des Dramas gesetzt werden. Anschließend sollte eine argumentativ nachvollziehbare Bewertung der Textstelle erfolgen sowie Bezug auf aktuelle Entwicklungen und Debatten innerhalb der Wissenschaften genommen werden.

III. Zur Stellungnahme

3. Möbius vertritt am Ende des Dramas die sehr extreme Position, dass die Wissenschaft ihre bereits erforschten Ergebnisse wieder zurücknehmen müsse, um die Menschheit vor sich selbst und ihren Möglichkeiten zu schützen.

Da Möbius zwar für die Freiheit der Wissenschaft plädiert, aber Sorge hat, dass die Politik seine Forschungsergebnisse für das Ausspielen von Macht missbrauchen könnte, hat er seine Manuskripte bereits verbrannt (S. 71) und plant, weiterhin im Irrenhaus zu bleiben. Somit thematisiert Möbius hier die grundlegende Thematik, dass die Wissenschaft die Verantwortung für ihre Forschung trägt und im Notfall Opfer bringen muss, damit die Forschungsergebnisse nicht zu ungeheuren Konsequenzen in der Welt führen. Er möchte keinesfalls das Risiko eingehen, die gesamte Menschheit zu bedrohen und sieht die reale Möglichkeit von neuen, beispiellos gefährlichen Waffen, die mithilfe seiner Forschung gebaut werden können. Als einzige Lösung dieser misslichen Lage sieht Möbius die Rücknahme seines Wissens in der Öffentlichkeit. Die Wissenschaft müsse kapitulieren, damit der Fortschritt aufgehalten werden kann.

Möbius übersieht bei dieser sehr radikalen Aussage allerdings, dass er als Einzelner wohl kaum das gesamte Böse in der Welt abhalten kann. Er hat zwar eine geniale Entdeckung gemacht, aber es wäre utopisch anzunehmen, dass kein zweiter Forscher auf die gleichen Ergebnisse stoßen würde. Zudem ist es unrealistisch, ein bereits bekanntes und verbreitetes Wissen einfach „zurückzunehmen“, da die Gesellschaft die Irreführung sofort bemerken würde. Später muss Möbius selbst einsehen, dass das „was einmal gedacht“ wurde, nicht mehr zurückzunehmen sei (S. 85).

Obwohl Möbius‘ Haltung sehr außergewöhnlich ist, kann sie teilweise nachvollzogen werden. Der Wissenschaftler hat Angst vor dem Missbrauch seiner gefährlichen Entdeckung und fühlt sich verantwortlich für sein Handeln und somit auch für seine Forschungsergebnisse. Das Drama spielt damit besonders auf den Bau der Atombombe an, die zu schrecklichen Zerstörungen und zur Vernichtung der ganzen Menschheit führen kann. Auch in der heutigen Zeit kann man beim Thema wissenschaftlicher Fortschritt viele kontroverse Diskussionen verfolgen. Als ein Beispiel gilt der Bereich der modernen Gentechnik, mithilfe derer die Menschen heutzutage massive Veränderungen in der menschlichen Entwicklung bewirken können. Auch hier werden aktuell Überlegungen angestellt, wie viel Wissen der Menschheit gut tut und wo die Grenzen liegen, die aus Schutz vor den Gefahren und Risiken der Wissenschaft unbedingt eingehalten werden sollten.

Bewertungsvorschlag

Es folgt ein Erwartungshorizont mit Punkten.
Die Punkteverteilung ist lediglich als Vorschlag zu verstehen.

Thema:	**Allgemeinbildungsquiz: Inhalt und Interpretation von Dürrenmatts „Die Physiker“**
Bestellnummer:	**39594**
Kurzvorstellung des Materials:	• Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf die früher schon behandelte Komödie zurückgreifen? • Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten. • Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Werkes ein steigt. • Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.
Übersicht über die Teile	• 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler) • Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen
Information zum Dokument	• Ca. 8 Seiten, Größe ca. 612 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Zu diesem Material und seinem Ansatz

1. Wann man dieses Material gut einsetzen kann:

Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf die früher schon behandelte Komödie zurückgreifen? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten. Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Trauerspiels einsteigt. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

2. Beispiele für ergänzende Hinweise bei der Besprechung

Überhaupt ist es uns wichtig, dass die Fragen nicht einfach nur beantwortet werden, sondern dass man die Antworten zum Anlass nimmt, ein bisschen tiefer in ihrem Umfeld nachzubohren, vielleicht anschließend sogar einiges genauer zu recherchieren.

3. Zum Umfang der Fragen und zur Zeitplanung

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, sich auf etwa 15 Fragen zu beschränken (man lässt dann einige nicht so geeignet erscheinende einfach weg), denn wenn man sich für jede 2 Minuten nimmt, hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

4. Vorschlag für den praktischen Einsatz

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefe dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart – sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien – dann hat man immer etwas zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings auch die falschen Alternativen klären lassen, soweit möglich und sinnvoll.

Wissensquiz: Friedrich Dürrematt „Die Physiker“

Du hast die Komödie erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchtest jetzt wissen, wie gut du über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid weißt? Dann versuch doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.

1.) Wann wurde Dürrenmatts Komödie „die Physiker“ das erste Mal aufgeführt?		
A: 1962 in Zürich	B: 1961 in Wien	B: 1980 in München

2.) Wem hat Dürrenmatt „Die Physiker“ gewidmet?		
A: dem Theaterregisseur Paul Verhoeven	B: der Kabarettistin Erika Mann	C: der Schauspielerin Therese Giehse

3.) Wo ist die Handlung der Komödie angesiedelt?		
A: in einer privaten psychiatrischen Anstalt	B: in einem städtischen Krankenhaus in Zürich	C: in einem Sanatorium für Lungenkranke

4.)Wann beginnt für den Zuschauer die Handlung der Komödie?		
A: bei der Einweisung von Möbius in die Anstalt	B: nach dem Mord an der Krankenschwester Irene	C: unmittelbar vor dem letzten Mord

5.) Auf welche Weise muss sich „Einstein“ nach dem von ihm ausgeübten Mord an der Krankenschwester beruhigen?		
A: er singt Opernarien von Wagner	B: er geigt	C: er raucht eine Zigarre

6.) Welche Erklärung für die „Verrücktheit“ der Physiker bietet die Ärztin Mathilde von Zahnd dem Polizeiinspektor an?		
A: Sie beschäftigten sich alle mit Kernphysik.	B: Sie mussten als Kinder Mädchenkleider tragen.	C: Kontakt mit Korrelationsfeld

Titel:	**„Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt** **Kreuzworträtsel im Unterricht**
Bestellnummer:	**54753**
Kurzvorstellung:	• Was haben die SchülerInnen behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzworträtsel, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation vermeiden. • Kreuzworträtsel bieten sich dabei zur Wiederholung an, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit und die Schüler können sie auch problemlos in Eigenarbeit bearbeiten. • So lassen sich auch Schüler aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen.
Inhaltsübersicht:	• Didaktisches Vorwort • Kreuzworträtsel „Die Physiker“ • Lösungen
SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

KREUZWORTRÄTSEL IM UNTERRICHT

Didaktische Informationen zum Einsatz des Materials

Gerade am Ende einer Unterrichtseinheit und besonders vor einer Klausur oder Prüfung zu einem vielleicht schon weiter zurückliegenden Thema stellt sich die Frage nach dem tatsächlichen Kenntnisstand der SchülerInnen. Was haben sie behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzworträtsel oder Quizspiele, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation (mit Notengebung) vermeiden, so auch SchülerInnen aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen. Gerade bei ihnen ist die Evaluation bekanntermaßen ausgesprochen wichtig, um einen differenzierten Unterricht zu gewährleisten, der alle SchülerInnen „abholt“.

Kreuzworträtsel eignen sich dabei auch zur Wiederholung, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit. So bieten sie sich auch für den Einsatz in offeneren Unterrichtskonzeptionen an, die den Fokus auf mehr Eigenarbeit der SchülerInnen legen. Sie können diese Rätsel auch problemlos zuhause (nach)bearbeiten und entwickeln im Idealfall einen eigenen Ehrgeiz, sich zur vollständigen Lösung des Rätsels noch einmal mit dem behandelten Thema zu befassen, zu recherchieren und dabei direkt in die Rekapitulation des Stoffes einzusteigen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Übungspaket: "Die Physiker" von Dürrenmatt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.